

1458 März 15, o.O.

Nr. 5561

*Bürgerschaftsbrief des Jacob Händel<sup>1)</sup>, Bürgers zu Bruneck, für Balthasar von Welsberg wegen der beschlagnahmten Güter des Hanns Egen.<sup>2)</sup>*

*Kopie (gleichzeitig): NÜRNBERG, GNM, Wolkenstein-Archiv, Fasc. 30 A, Nr. 9.*

*Em.: Jäger, Streit I 287; Köfler, Die zwei Frauen 44.*

*Der Ritter Balthasar von Welsberg, Hauptmann zu St. Michelsburg und Verweser des Klosters Sonnenburg, habe Güter des Hanns Egen aus Brixen beschlagnahmten und nach Sonnenburg führen lassen. Er, Jakob, habe auf Bitten des Hans Egen die Waren bei Balthasar von Welsberg ausgelöst und sich hierfür mit seiner Person und seinem Vermögen verbürgt. Er habe sich verpflichtet, die Waren oder ihren Gegenwert in Höhe von 27 Dukaten innerhalb von 14 Tagen nach Sonnenburg zu bringen, sobald er von Balthasar oder seinem Nachfolger als Verweser des Klosters Sonnenburg dazu 5 aufgefordert werde. — Siegler: der Aussteller.*

---

<sup>1)</sup> Zu ihm s. Kustatscher, Städte II, Beilage-CD, (1835, BüBk). Er war bislang nur zwischen 1473 und 1499 dokumentiert.

<sup>2)</sup> Johann Stadler, genannt Egen, Brixner Händler. Zu ihm s. Flachenecker, Geistlicher Stadtherr 109, 117; Kustatscher, Städte II, Beilage-CD, (8007, BüBx). Er war bislang nur von 1460-1495 dokumentiert. — Zum Hintergrund des hier geschilderten Sachverhalts vgl. Nr. 5496 und 5559 Z. 41-45.